



# Nationales Vernetzungssystem als Rückgrat der ökologischen Infrastruktur



INTERVIEW

## «Wir betreiben Misswirtschaft mit unserer Biodiversität»

Wie entwickelt sich das Naturkapital der Schweiz bis ins Jahr 2050? Stefan Eggenberg, der Direktor des nationalen Daten- und Informationszentrums für Wildpflanzen [Info Flora](#), fordert neue Flächen für die Artenvielfalt – und mehr Druck auf die Politik.

Gregor Klaus  
2.6.2017, 09:30 Uhr



Werden in Zukunft alle Wiesen nur noch gelb sein von Löwenzahn? [Abweilen](#) / flickr.com (CC BY-SA 2.0)

Die Welt assoziiert die Schweiz mit schönen Landschaften. Ist das gerecht?

## Arten

Der Walliser Biologie-Professor Ruedi Nager will die Tiere, die in der Schweiz fast nichts verzeichnen.

## Experten stellen alarmierenden Rückgang der Biodiversität fest

Der Weltbiodiversitätsrat hat den ersten Zustandsbericht für Europa vorgelegt. Zentralasien verabschiedet. Ihr Fazit ist alarmierend.

HINTERGRUND

## Artenschwund stärker als befürchtet

Die Populationsgrösse und die Verbreitungsgebiete vieler Pflanzenarten sind in den letzten drei Jahrzehnten in der Schweiz stark geschrumpft. Nun will der Bundesrat den Rückgang der Biodiversität stoppen.

Jetzt informieren!



Die Ursachen sind bekannt und wir wissen, was wir dagegen tun müssen.

## MASSIVES INSEKTENSTERBEN

Wissenschaftler besorgt und ratlos

## Zahl der Insekten in 30 Jahren um 80 Prozent gesunken



2 Hemden für nur Fr. 89.-  
Aus Holzstrich - flackert ganz ohne Klebmasse, und dank Energiezeit Veredelung bügelt. Mehr [Angebot](#)

Artikel zum Thema

### UNO-Artenschutzkonferenz beschliesst 10 Milliarden Dollar

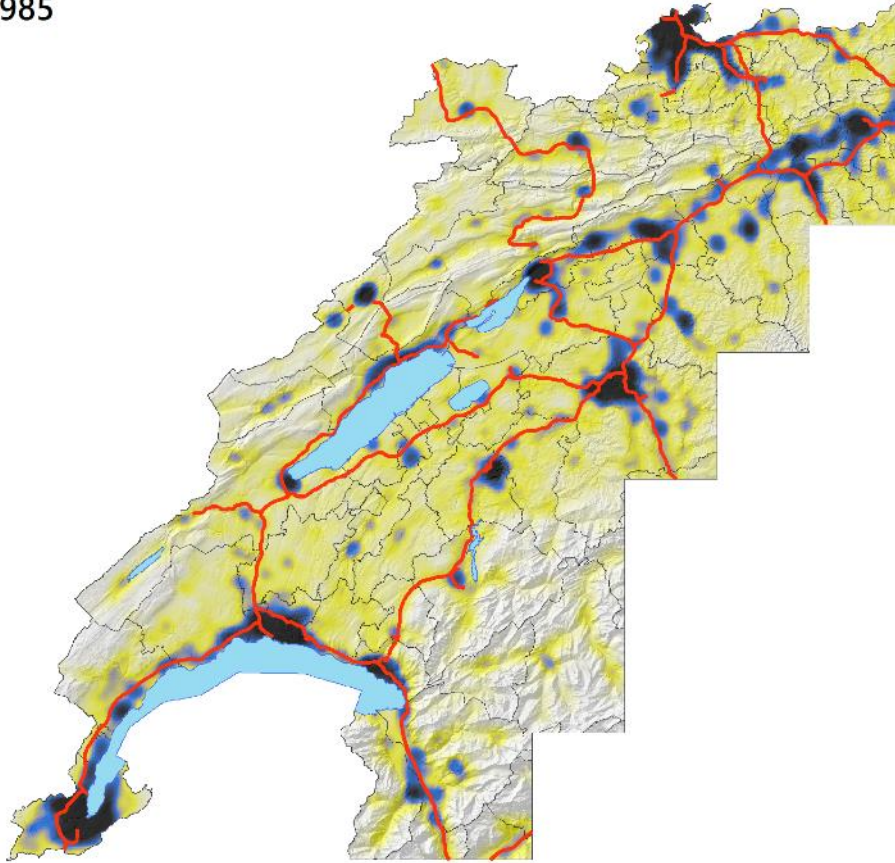
Arme Länder sollen für den Schutz von bedrohten Tier- und Pflanzenarten bis 2015 doppelt so viel Hilfe bekommen. 193 Staaten haben sich in Indien an einer UNO-Veranstaltung darauf geeinigt. Mehr...

Die Redaktion auf Twitter  
Stets informiert und aktuell. Folgen Sie uns auf [Twitter](#)



# Hauptursachen des Biodiversitätsverlustes

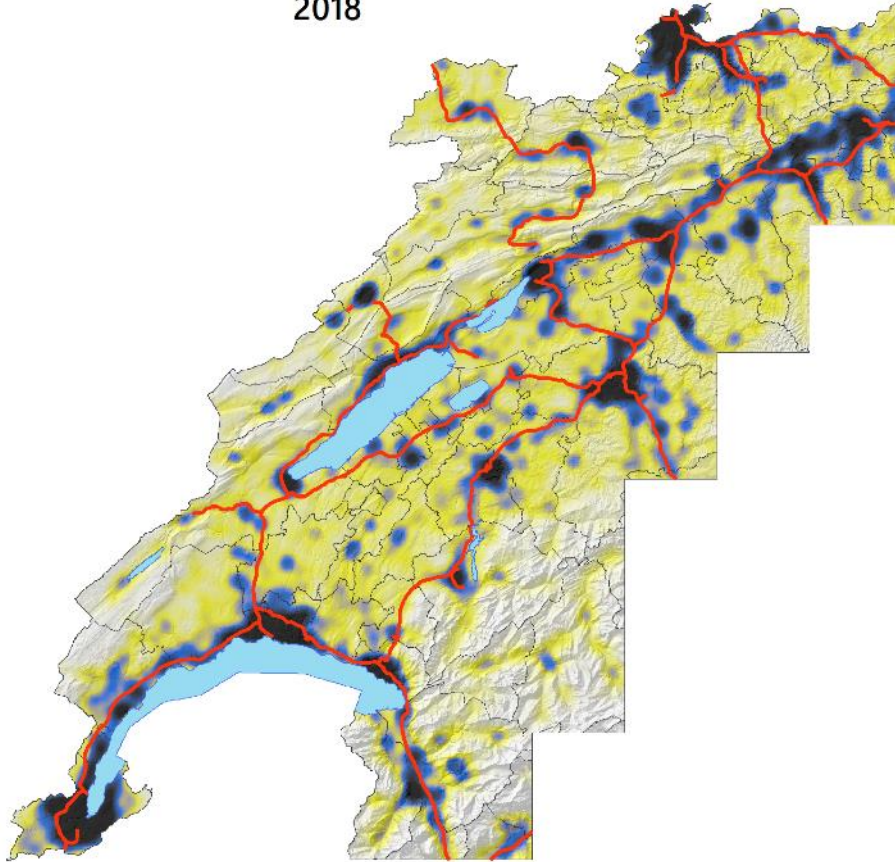
- Fortschreitende **Zersiedelung**
- Überintensive **landwirtschaftliche Produktion**
- Je länger, je mehr: **Klimawandel** als Verstärker



## Die Zersiedelung schreitet voran

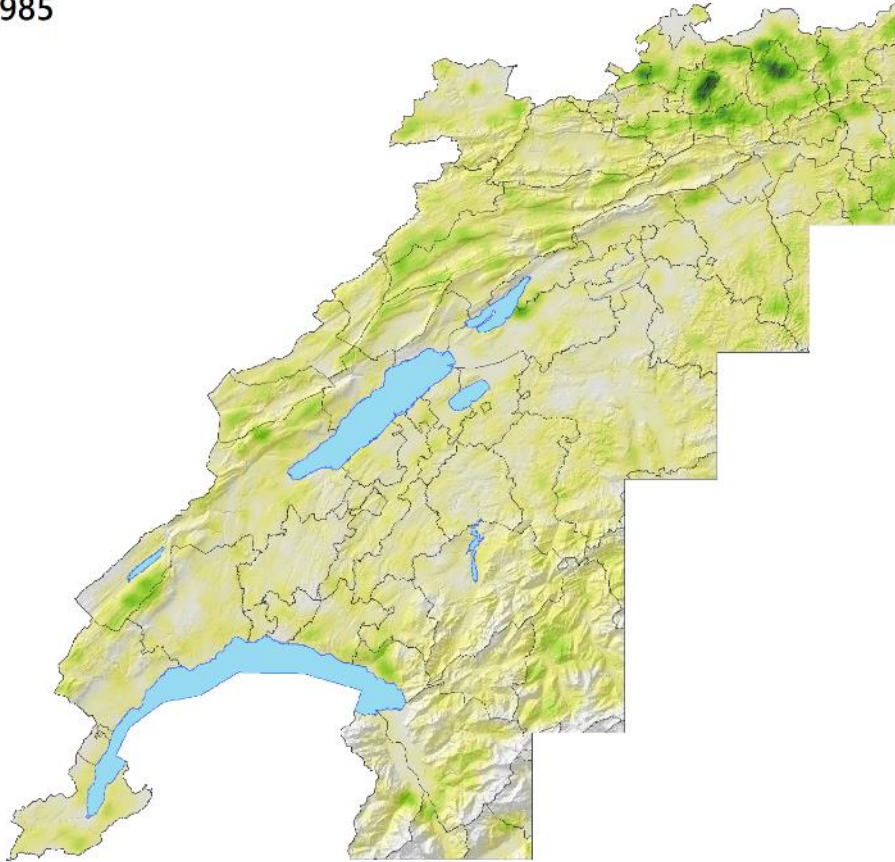
- Immer mehr Häuser und Strassen werden gebaut
- vor allem entlang von Autobahnen und Eisenbahnstrecken
- Verkehr nimmt zu

2018



## Die Zersiedelung schreitet voran

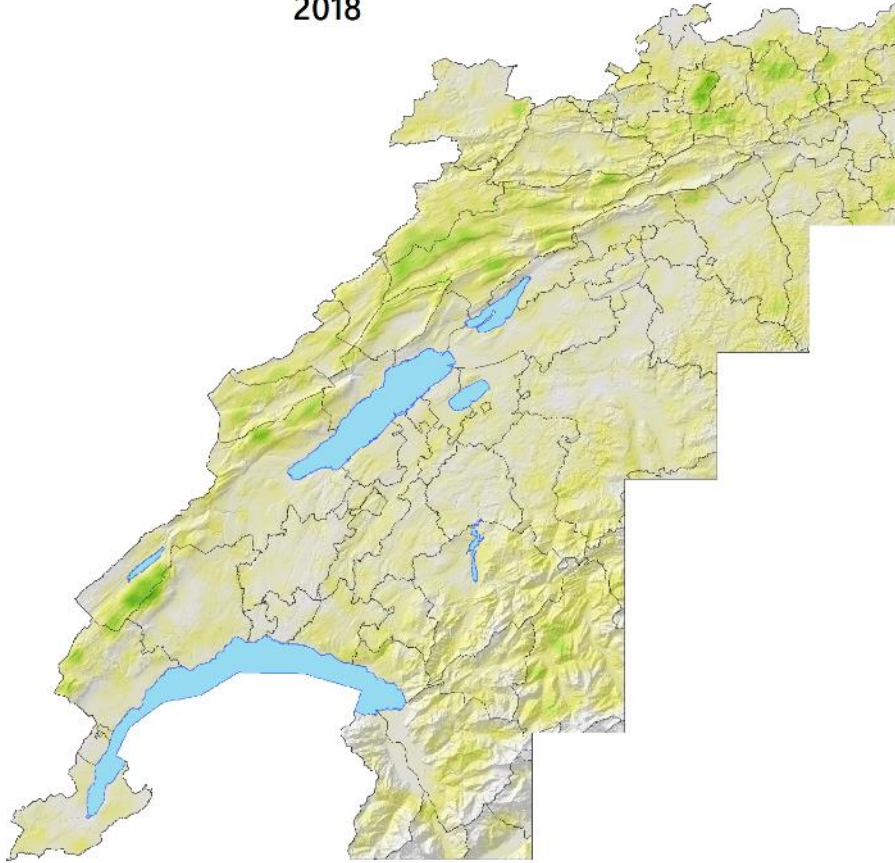
- Immer mehr Häuser und Strassen werden gebaut
- vor allem entlang von Autobahnen und Eisenbahnstrecken
- Verkehr nimmt zu



## Die Landwirtschaft verändert sich

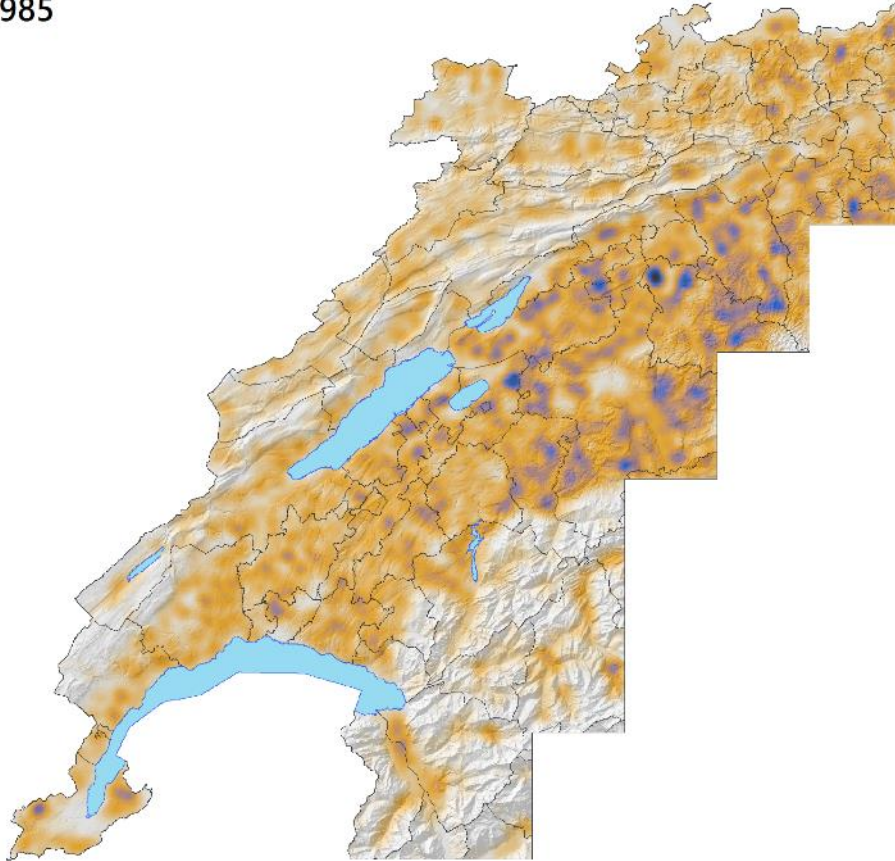
- Hochstammobstbäume, Feldgehölze und Hecken werden gefällt.

2018



## Die Landwirtschaft verändert sich

- Hochstammobstbäume, Feldgehölze und Hecken werden gefällt.

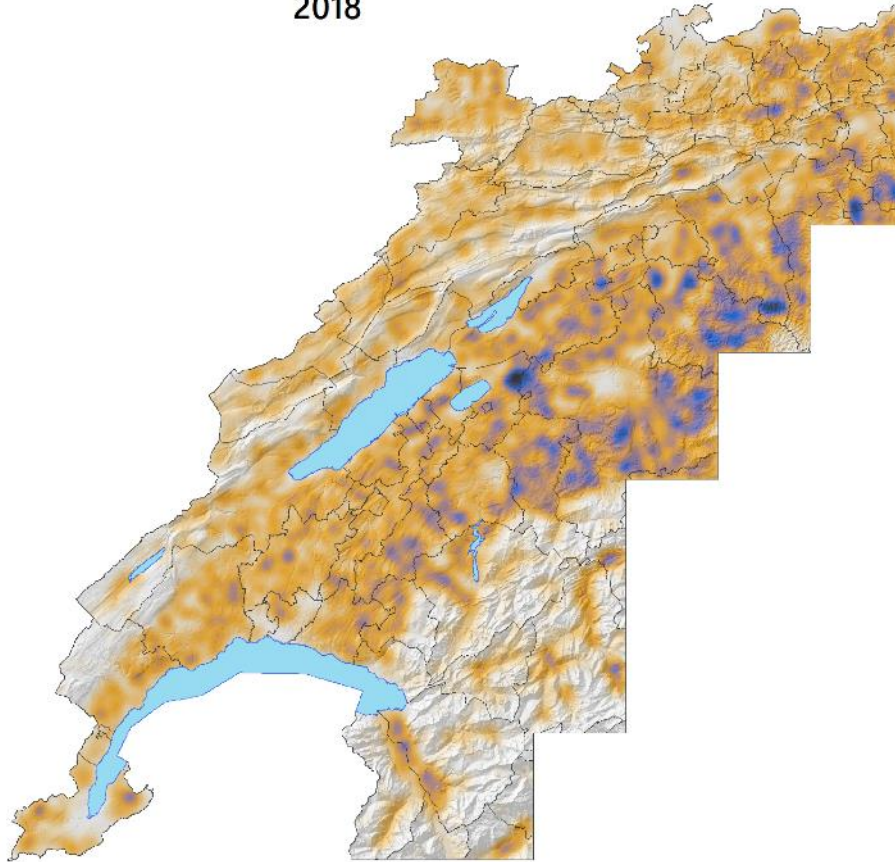


## Die Landwirtschaft verändert sich

- Hochstammobstbäume, Feldgehölze und Hecken werden gefällt.
- Immer mehr Ställe, Scheunen und andere landwirtschaftliche Gebäude werden gebaut



2018



## Die Landwirtschaft verändert sich

- Hochstammobstbäume, Feldgehölze und Hecken werden gefällt.
- Immer mehr Ställe, Scheunen und andere landwirtschaftliche Gebäude werden gebaut



# Ergebnis: Die Natur hat immer weniger Platz ...



... überall gibt es  
Hindernisse ...

... und mit der Biodiversität  
geht es abwärts



# Ökologische Infrastruktur:

Ein wichtiges Puzzleteil um Biodiversitätsverlust zu stoppen



Ein **Netzwerk** aus natürlichen und naturnahen Flächen als **Kerngebiete** und funktionierenden **Vernetzungsgebieten** als Verbindung dazwischen.

«Wie Siedlungen und Strassen für die Menschen, aber für die Biodiversität»

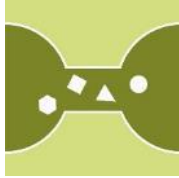
# Was wir damit erreichen wollen



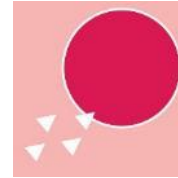
Mehr und qualitativ bessere **Lebensräume** für die Biodiversität



Bessere **Wanderungsmöglichkeiten** für wandernde Arten



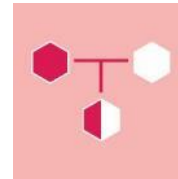
Funktionierende **Vernetzung** zwischen den Lebensräumen



**Wiederbesiedelung** nach lokalen Aussterbeereignissen



**Weniger Barrieren** und Hindernisse für die Biodiversität

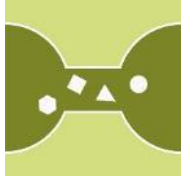


**Genetischer Austausch** zwischen verschiedenen Populationen

# Was es dafür braucht



**Kerngebiete** für  
Populationen und  
Lebensräume



**Vernetzungsgebiete**  
zwischen den Kerngebieten



**Rückbau/Sanierung**  
bestehender **Barrieren** und  
Hindernisse



Gute **planerische**  
**Festsetzungen** auf allen  
Stufen



Wirksame **Instrumente** in  
den raumwirksamen **Ge-**  
**setzen** und **Verordnungen**



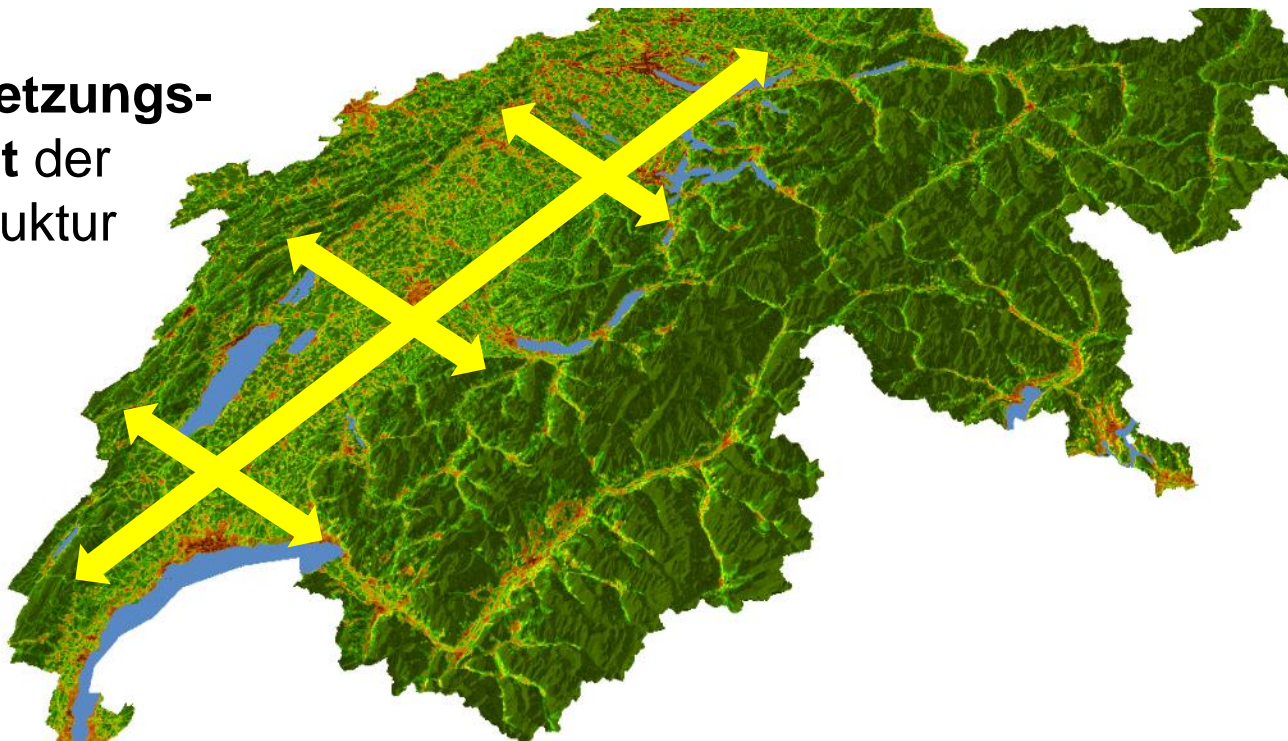
Ausreichende **Finanzierung**  
und guter **Vollzug**



# Grossräumige Vernetzungskorridore durchs Mittelland

Ein **nationales Vernetzungs-**  
**system** als **Rückgrat** der  
ökologischen Infrastruktur

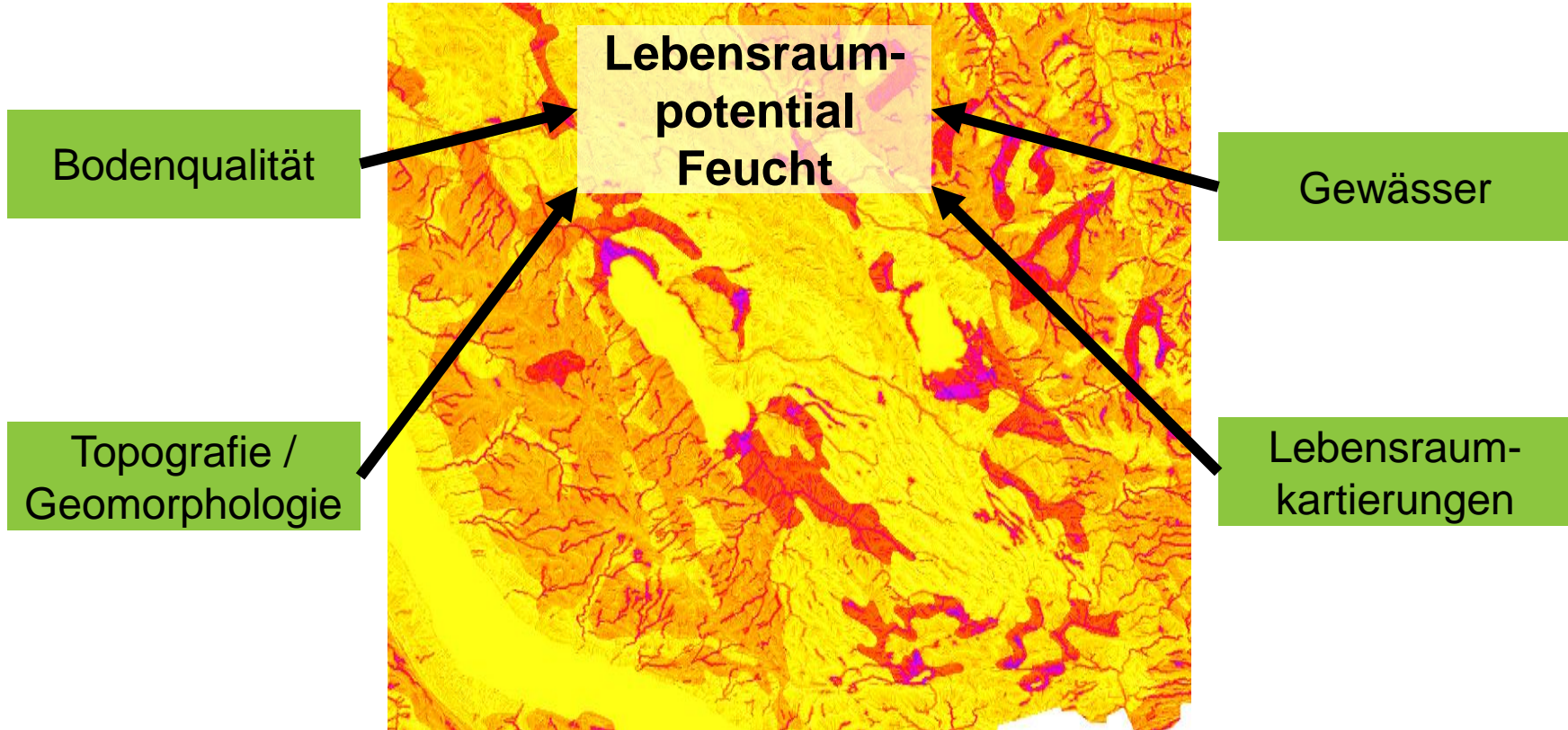
Also: eine Art  
**Autobahnen** für die  
**Biodiversität**



# In vier Lebensraumtypen durch die Schweiz

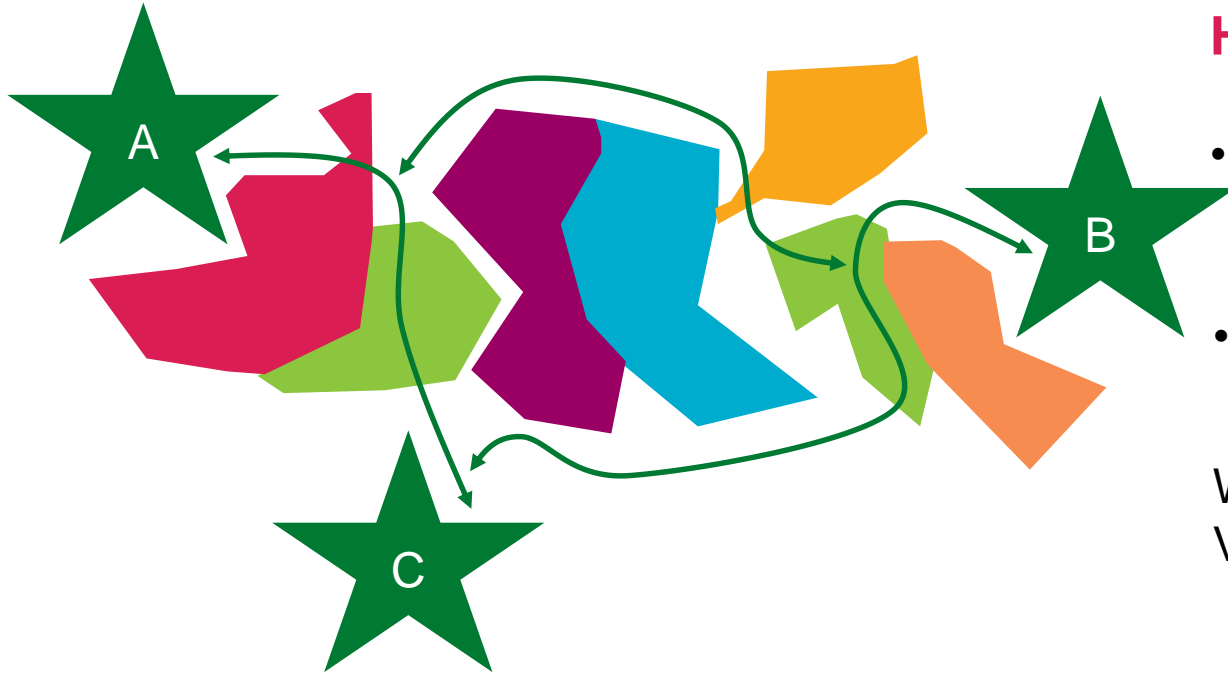


# Lebensraumpotential





# Vernetzung zwischen drei Schutzgebieten



## Herausforderung

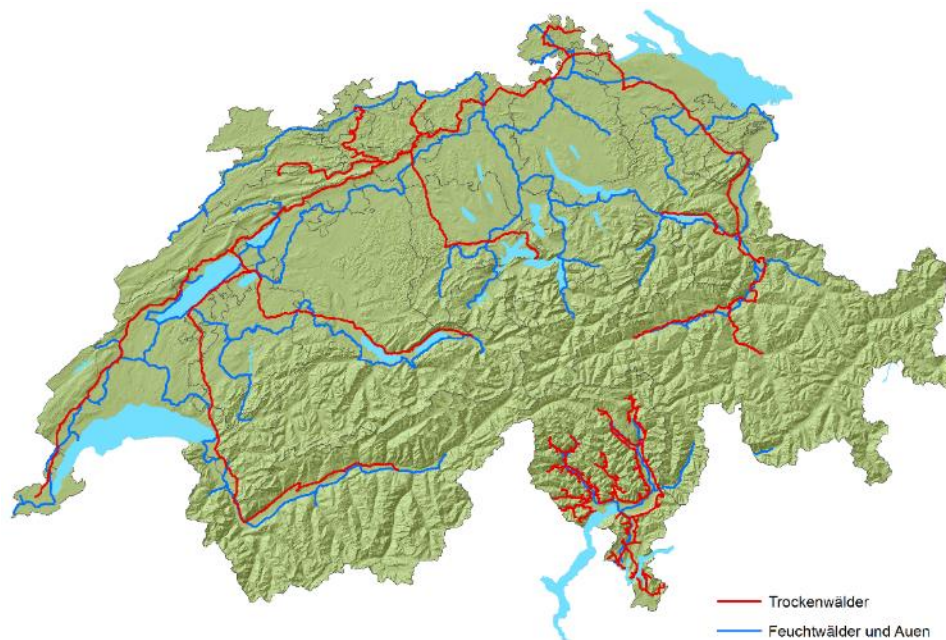
- Drei Schutzgebiete A, B, C mit den selben Habitaten
- Dazwischen geeignete und ungeeignete Gebiete

Wie finde ich die beste Verbindung?

# Resultat: Vernetzungsgebiete von nationaler Bedeutung



Offenland

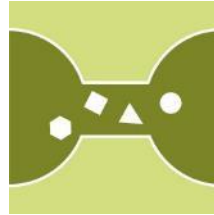


Wald

# Raumplanung



**Kerngebiete**  
nationaler Bedeutung



**Vernetzungsgebiete**  
nationaler Bedeutung

verankert im



## Sachplan Biodiversität

- Räumliche Verankerung des Rückgrates der ökologischen Infrastruktur
- Übernahme in kant. Richtpläne
- Aufträge und Umsetzungsgrundsätze an die Kantone
- Umsetzung und Ergänzung durch die Kantone

# Grundsätze der Umsetzung



## Verschlechterungsverbot

- Keine neuen Bauzonen oder Gebäude
- Keine problematische Nutzungen zulassen (wilddichte Zäune, Lichtemissionen, ...)
- Bei neuen Infrastrukturen Durchlässigkeit sichergestellt



## Verbesserungsgebot

- Sanierung/Rückbau bei bestehenden Barrieren
- Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung
- Aufwertungen, Schaffung von Trittsteinen, Leitstrukturen,

...

# Verknüpfung zu Sektoralpolitiken



## Gesetze und Verordnungen

- Schaffung und Anpassung von Umsetzungsinstrumenten, Anreizen und Mindestvorgaben



## Finanzierung

- Anpassung/Ausbau NFA-Programme
- Direktzahlungen
- Erschliessung neuer Finanzquellen, z.B. ungedeckte externe Kosten



## Landwirtschaft

Lage und Ausgestaltung BFF, Betriebssystembeiträge



## Wald

Lage und Zielsetzung von Altholzinseln, Waldreservate



## Siedlungsentwicklung

Bauliche Weiterentwicklung in- und ausserhalb Bauzonen, Durchlässigkeit



## Verkehr

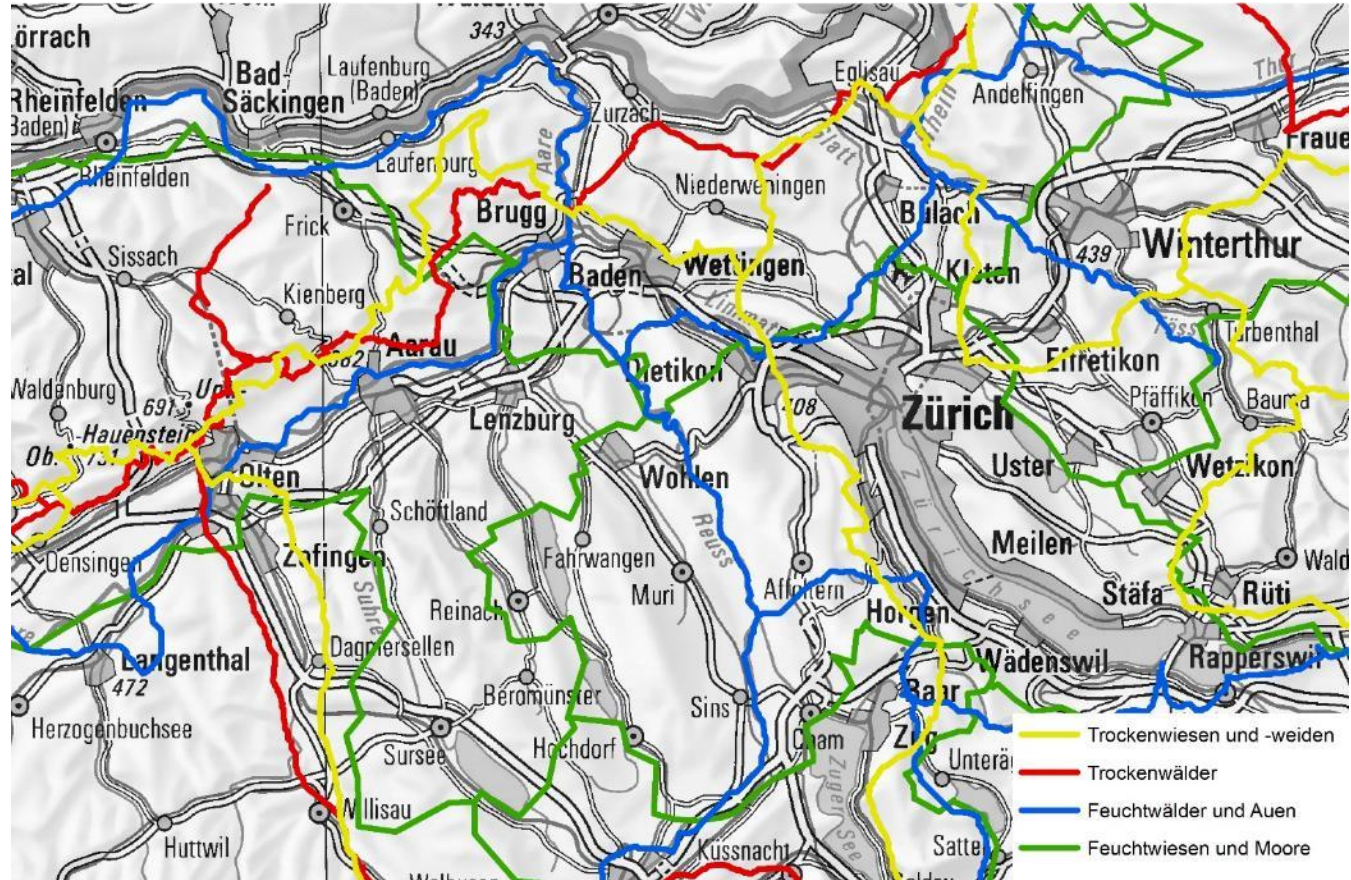
Querungsmöglichkeiten von Infrastrukturen,



## Festsetzung JETZT!

denn mit jedem Tag  
wird es schwieriger.

Die **Kantone** können,  
sollen und dürfen den  
Vorschlag **anpassen**,  
wo sie eine **bessere  
Lösung** finden.





Kontakt: [thomas.wirth@wwf.ch](mailto:thomas.wirth@wwf.ch)